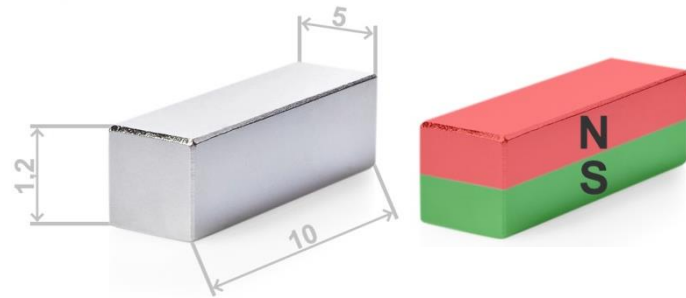




Datenblatt: QA-10x5x1.2-N50-G



1. Technische Daten

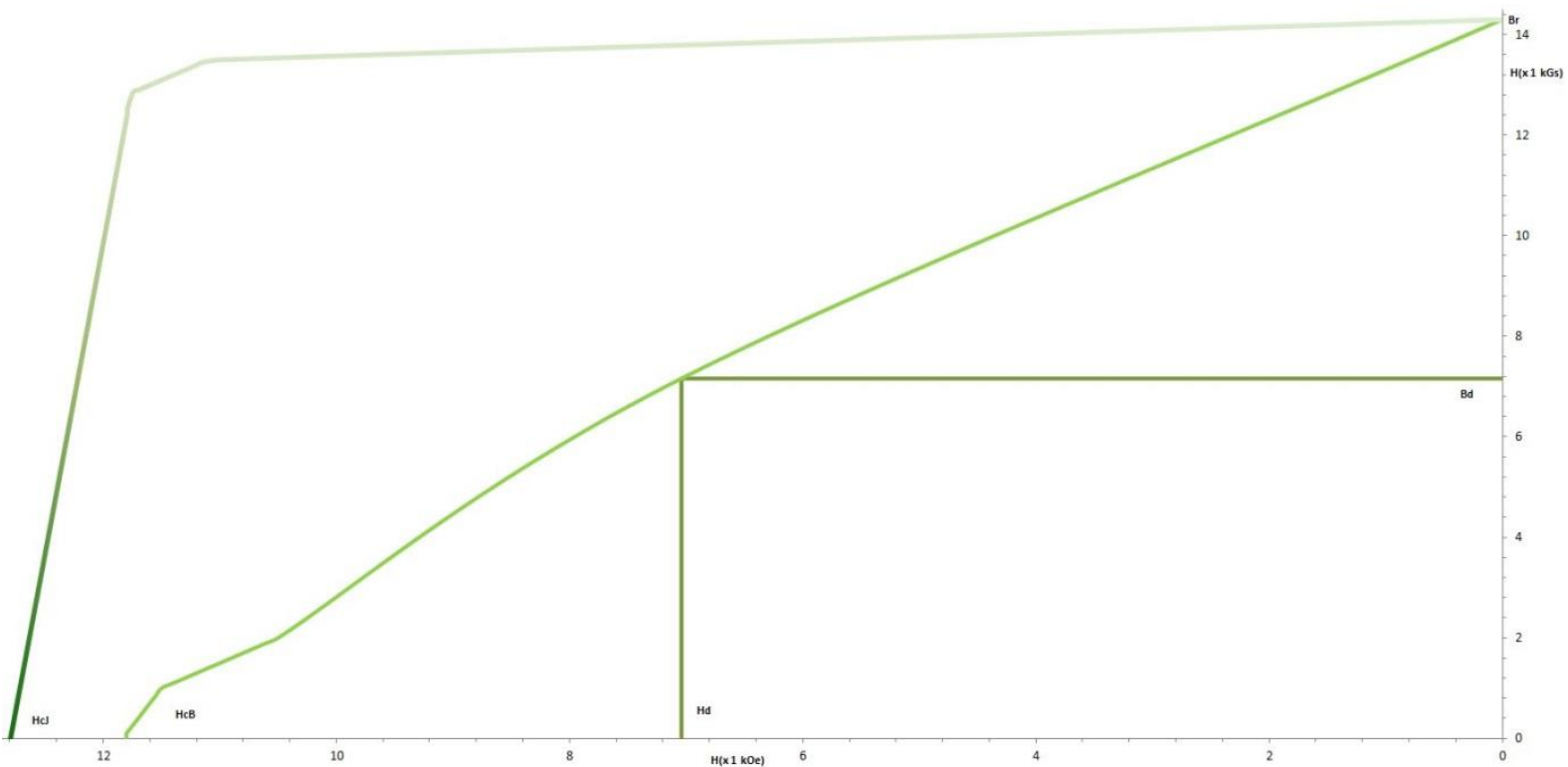
Artikelnummer	QA-10x5x1.2-N50-G	
Form/Modell	Quader	
Material	NdFeB (Legierung aus Neodym – Eisen – Bor)	
Beschichtung	NiCuNiAu (vergoldet)	
Länge	10 mm	
Breite	5 mm	
Höhe	1,2 mm	
Volumen	60 mm ³	
Toleranz	+ / - 1 mm	
Magnetisierung / Grade	N50	
Magnetisierungsrichtung	Axial	
Haftkraft	ca. 800 g	7,85 N
Gewicht	ca. 0,46 g	
Max. Einsatztemperatur	80°C	
Curie – Temperatur	310°C	
Remanenz Br	14,0-14,6 KGs	1400-1460 mT
Koerzitivfeldstärke bHc	10,8-12,5 kOe	860-995 kA/m
Koerzitivfeldstärke iHc	≥12 kOe	≥955 kA/m
Energieprodukt (BH)max	47-51 MGOe	374-406 kJ/m ³
Herstellungsart	gesintert	
TARIC - Code	8505.11.00.99	

2. Normen und Vorschriften

- Die Magnete sind schadstofffrei gemäß RoHS-Richtlinie 2002/95/EC.
- Nicht registrierungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)
- Wir weisen darauf hin, dass die Neodym Magnete nicht für den Export in folgende Länder geeignet sind: USA, Kanada, Japan



3. Entmagnetisierungskurve





Datenblatt: QA-10x5x1.2-N50-G

4. Warnhinweise



HERZSCHRITTMACHER
Lebensgefahr

Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und Defibrillatoren beeinflussen, weshalb hier jegliche Annäherung strengstens untersagt ist!



ENTFLAMMBARKEIT
Entflammbarkeit

Neodym – Magnete dürfen nicht mechanisch bearbeitet werden, da sich hierbei der Bohrstaub leicht entzünden kann. Experten können mittels Diamantwerkzeug, ausreichend Kühlwasser und viel Zeit solche extremen Bearbeitungen vornehmen, jedoch übersteigen meist diese Kosten den eigentlichen Wert des Magneten um ein Vielfaches.



VERSCHLUCKEN
Magnete sind kein Spielzeug

Magnete sind kein Spielzeug! Aufgrund der Kräfteinwirkung können hier schnell Quetschungen entstehen. Ebenfalls können Kleinteile von Kindern verschluckt werden.



OXIDATION, ROST, KORROSION
Oxidation -, Korrosion - und Rostbedingte Auswirkungen

Zum Schutz vor o.g. äußerlichen Einwirkungen, besitzen die meisten Magnete eine dünne Nickel – Kupfer – Nickel – Beschichtung, welche jedoch zerbrechlich und nicht witterungsbeständig genug für den anhaltenden Außeneinsatz ist.



ELEKTROGERÄTE
Auswirkung auf Gegenstände

Magnetische Felder können elektrische und mechanische Geräte wie Laptops, Uhren, EC-Karten, Datenträger, Lautsprecher oder den Schlüssel ihres PKWs beschädigen. Achten Sie darauf, dass derartige Gegenstände nicht in die Nähe von Magneten gelangen



LEITFÄHIGKEIT
Metallanteile

Neodym – Magnete besitzen einen hohen Metallanteil, was sie zu elektrischen Leitern werden lässt. D.h. Magnete leiten elektrischen Strom. Kinder könnten versuchen, Magnete in eine Steckdose zu stecken und dabei einen gefährlichen Stromschlag erleiden. Auch hier gilt wieder: Magnete sind kein Spielzeug!



MECHANISCHE BEARBEITUNG
Bearbeitungsbedingte Auswirkungen

Magnete sind nicht für die mechanische Bearbeitung durch Laien geeignet, da beim Sägen oder Bohren Magnete zerbrechen können und die hierbei entstehende Wärme zur Entmagnetisierung führen kann. Ebenfalls würde an dieser Stelle die Beschichtung fehlen. Experten können solche Vorgänge jedoch mit Diamantwerkzeug und einer besonderen Form von Kühlung mit viel Zeit durchführen.



QUETSCHUNGEN
Verletzungsgefahr

Einige Magnete besitzen solch starke Anziehungskräfte (bis zu mehreren 100 Kg), dass Vorsicht geboten ist. Achten Sie bitte stets darauf, dass keine Körperregionen zwischen Zwei Magneten liegen, da ansonsten Quetschungen oder sogar Knochenbrüche entstehen können. Tragen Sie aus diesem Grund stets Sicherheitshandschuhe!



TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT
Temperaturbedingte Auswirkungen

Magnete sind bis zu einer Temperatur von 80°C voll einsetzbar (einige wenige auch bis 200°C). Oberhalb dieser Temperatur verlieren sie kontinuierlich, je höher die Temperatur wird, dauerhaft an Kraft.



ABSPLITTERN DER BESCHICHTUNG
Splitter - Gefahr

Magnete können beim Aufprall zersplintern, wobei herumfliegende Partikel die Augenregion verletzen können! Tragen Sie aus diesem Grund beim Umgang mit Magnete eine Schutzbrille und vermeiden Sie unnötige Kollisionen.



Datenblatt: QA-10x5x1.2-N50-G



WIRKUNG AUF DEN MENSCHEN

Gesundheitliche Auswirkungen

Dem heutigen Wissenstand zufolge konnte keine schädliche Auswirkung auf Menschen, hervorgerufen durch Magnete, bewiesen werden. Jedoch wird empfohlen, keinen dauerhaften Kontakt mit Magnetfeldern zu haben.



METALLSPLITTER

Absplitterungsbedingte Auswirkungen

Oben erwähnte Beschichtung kann bereits durch kleinste mechanische Belastungen oder Druck zersplittern, da diese sehr spröde ist. Hierdurch liegt der Magnet dann „offen“ und ist empfindlicher gegenüber äußeren Einflüssen.



LUFTFRACHT

Versand

Werden Magnete nicht ordnungsgemäß verpackt, so können die davon ausgehenden Magnetfelder, im schlimmsten Fall, Navigationsgeräte in Flugzeugen beeinflussen. Generell sollten Magnete (egal für welche Transportart) so verpackt werden, dass keine Magnetfelder nach außen dringen können. Dennoch raten wir Ihnen, explizit auf die Luftfracht zu verzichten, da hier mehrere besondere Bestimmungen gelten:

Bei einem Abstand von 4,6 Meter darf das Magnetfeld nicht über 5,25 mG liegen (ansonsten Luftfracht ausgeschlossen)

Bei einem Abstand von 2,1 Meter darf das Magnetfeld nicht über 2 mG liegen (i.d.R. genehmigt)

Gefahrgut liegt dann vor, wenn der erste Test bestanden wurde, der zweite jedoch nicht.



POSTVERSAND

Versand von Magneten

Der Postversand ist die geeignetste Variante, um Magnete von A nach B zu transportieren, jedoch ist auch hier Vorsicht geboten, da nicht vorschriftsgemäß verpackte Magnete empfindliche Geräte in anderen Paketen oder Sortiergeräte beschädigen können.



NICKEL-ALLERGIE

Allergien

Nahezu alle Magnete weisen Nickel – Beschichtungen auf. Bei einigen Menschen kann dies zu allergischen Reaktionen führen, weshalb diese auf den Kontakt mit Magneten, welche eine Nickel – Beschichtung aufweisen, verzichten sollten.